Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ihr frommen Schafe wacht und betet

D-DS Mus ms 450-30

GWV 1140/42¹

RISM ID no. 450006708²

GWV-Nummer gemäß GWV-Vokalwerke-FH.

http://opac.rism.info/search?documentid=450006708.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung	
Graupner	Partitur	_	
	UmschlagGraupner	Ihr fromen Schaafe wacht und bethet	
N. N.	Partitur	_	
	Umschlag _{N.N.}	Ihr fromen Schaafe wacht und bethet !	
Noack ³	Seite 60	Ihr frommen Schafe.	
		Ihr frommen Schaafe wacht/u. bethet/a/2 Violin/Viola/ Tenore solo/e/Continuo./Fer. 3. Pentec./1742.	
Ihr frommen Schaafe wacht u. bethet a 2 Vi		Ihr frommen Schaafe wacht u. bethet a 2 Violin Viola Tenore solo e Continuo. Fer. 3. Pentec. 1742.	

GWV 1140/42:

Beschreibung der Kantate siehe GWV-Vokalwerke-FH. Beschreibung der Kantate im GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 515-516.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)	
M 450 20	Umschlag _{Graupner} :	175 29
Mus 1115 450-50	Umschlag _{Graupner} : Umschlag _{N.N.} :	175. -29. 30. ⁴

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen 1–2 ⁵		
UmschlagGraupner	fol. 5 ^r		
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.		
Stimmen	fol. 5 ^v -6 ^v : Continuo		
	fol. 7 ^r –21 ^v : VI ₁ ,, C ₂		

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag	
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Fer: 3. Pentec:	
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May: 1742 ⁶	
	Umschlag _{Graupner} 7 ^r		Fer: 3. Pentec: 1742.	
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.	
N. N.	Umschlag _{N.N.}	_	34 ter Jahrgang. 1742.	
Noack	Seite 60	_	V. 1742, 3. Pfingst.	
Katalog	_	_	Autograph Mai 1742	
RISM	_	_	Autograph 1742.	

Anlass (Datum):

3. Pfingst-Feiertag 1742 (Pfingst-Dienstag; 15. Mai 1742)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	T. N. J. (In Nomine Jesu ⁷)
		4v	Soli Deo Gloria

Quellenangaben in Kursivschrift s. Anhang | Quellen.

Auf dem Umschlag_{N.N.} wurde die ursprüngliche Signatur 175. | 29 geändert in 175. | $\frac{29}{100}$ | 30. Auf dem Umschlag_{Graupner} unterblieb die Änderung.

^{1.} Bogen ohne Zählung.

Datum der Fertigstellung der Kantate.

Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 5^r):

[Cantata] a Stimmen f		fol.8	Bezeichnung auf der Stimme
	2.14	7r-8r	Violino. 1.
2 Violin	2 VI ₁	9r-10r	Violino. 1.
	1 VI ₂	11r-12r	Violino. 2.
Viola	1 Va	13 ^{r-v}	Viola.
(Basso) ⁹	1 Cb	14r-v	Basso.
(Violone)10	2 Vlc	15 ^{r-v}	Violone.
(Canto)11	2 C	C ₁ : 16 ^r	Canto.
(Canto)''		C ₂ : 21 ^{r-v}	_
(Alt) ¹²	1 A	17 ^{r-v}	Alto.
Tenore solo.	2 T	T ₁ 13: 18r-19r	Tenore.
Tellore solo.		T ₂ 14: 20 ^r	Tenore.
e Continuo 1 Cont		5°-6°	Continuo. (beziffert)

Die Stimmen VI_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T_{1,2}; Bc sind eingesetzt in

Satz Stimme	1 (Arie)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Choralstrophe)
$VI_{1,2}$	х		Х		Х
Va	Х		X		Х
C ₁					[x] ¹⁵¹⁶
C ₂		(x) ¹⁷	(x)		
Α					[x]
T_1 (=Solo)	х	Х	Х	Х	Х
T ₂					[x]
Bc (Cont, Vlne,)	х	Х	Х	Х	Х

Nicht angegebene folii sind leer.

In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
In der Besetzungsliste nicht angegeben. Zur Mitwirkung eines Canto (C₁ und C₂) s. u. die Anmerkungen im Abschnitt **Hinweise**.

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben. Zur Mitwirkung eines Alts s. u. die Anmerkungen im Abschnitt **Hinweise**.

T₁: fol. 18^r Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 42.

¹⁴ T₂ ist eine Rip-Stimme; zur Mitwirkung eines zweiten Tenors s. u. die Anmerkungen im Abschnitt Hinweise.

Zu der Mitwirkung der C₁-, A- und T₂-Stimmen s. u. den Abschnitt Hinweise > Zum Problem der zusätzlichen C-, A- und T-Stimmen.

Zu den geklammerten Angaben s. u. den Abschnitt Hinweise → Zum Problem der zusätzlichen C-, A- und T-Stimmen

Zu der Mitwirkung eines C_2 s. u. den Abschnitt Hinweise \succ Zum Problem der zusätzlichen C-, A- und T-Stimmen.

Textbuch:

Original:

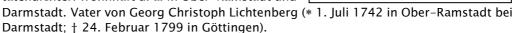
Original verschollen.

Titelseite18:

Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Terten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl.
Schloß-Capelle / zu / DANMSTADI, / Auf / Das
1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt ben Gottsried
Heinrich Enlau, Fürstl. Heßis. Hof- / und CanklenBuchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und





3.12.1741 - 1.12.1742



5. Satz:

Choralstrophe:

Dein Wort ist unsers Herzen Trutz | und Deiner Kirchen wahrer Schutz. | Dabei erhalt uns, lieber Herr, | dass wir nichts anders suchen mehr.

[8. Strophe des Chorals "Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ" (vor 1572) von Nikolaus Selnecker (* 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig)]²⁰

Lesungen zum 3. Pfingst-Feiertag (Pfingst-Dienstag) gemäß Perikopenordnung²¹:

Epistel: Apostelgeschichte 8, 14–17:

- 14 Da aber die Apostel hörten zu Jerusalem, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes,
- 15 welche, da sie hinabkamen, beteten sie über sie, dass sie den Heiligen Geist empfingen.
- 16 (Denn er war noch auf keinen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen Christi Jesu.)
- 17 Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfingen den Heiligen Geist.

Evangelium: Johannesevangelium 10, 1-11:

- Jesus sprach zu den Juden:²² Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer nicht zur Tür eingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.
- 2 Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.
- Dem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie aus.
- 4 Und wenn er seine Schafe hat ausgelassen, geht er vor ihnen hin, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme.
- 5 Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Fremden Stimme nicht.

¹⁸ Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierungen in Froffur bzw. Garamond sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

²⁰ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[•] Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.

[•] Texte nach der LB 1912.

Der Text "Jesus sprach zu den Juden:" wurde in den GB Darmstadt 1710-Perikopen ergänzt.

- Diesen Spruch sagte Jesus zu ihnen; sie verstanden aber nicht, was es war, das er zu ihnen sagte.
- Da sprach Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.
- Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht.
- Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.
- 10 Ein Dieb kommt nur, dass er stehle, würge und umbringe.
- 11 Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 5)23 stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (Aria, Recitativo, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text "übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ű statt u (Beispiele: eure statt eure oder verleumden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels Kantatentext (Überschrift Originaltext in der Breitfopf-Frakfur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verseumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben η: ή statt η ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl send als auch send.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. "Gott, Er schenkt uns Seine Gnade" statt "Gott, er schenkt uns seine Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben "D" und "d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen ("Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder "Gott, du schenkst uns deine Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet. (Statt "Ihr frommen Schafe wacht und betet, wacht und betet, wacht und betet, ..." "Ihr frommen Schafe wacht und betet, ..." nur usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltert in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font & Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den "Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

> Markwart Lindenthal Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt Bergstraße 1 Hirtenhaus D-34305 Kirchberg markwart@lindenthal.com e-Mail:

Website: www.fraktur.de

²³ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 5.

• Ferner wurde der Font DS:Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco Postfach 1110 D-26189 Ahlhorn

e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de

Website: www.fraktur.com

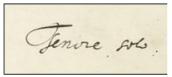
Hinweise:

Link zur ULB DA²⁴: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-450-30.

urn:nbn:de:tuda-tudigit-18232.

Zum Problem der zusätzlichen C-, A- und T-Stimmen:

> Zusätzliche C1-, A-, T2-Stimmen in Satz 5 (Choralstrophe Dein Bort ift ungers hergen Trug) Obwohl Graupner die Kantate für Solotenor gesetzt hat,



Ausriss aus dem UmschlagGraupner

gibt es jeweils eine zusätzliche C-, A- und T-Stimme²⁵. Die Stimmen sind von fremder Hand geschrieben, sie sind nur für den Satz 5 gesetzt (Choralstrophe Dein Wort ift unsers herten Truß). Daraus lässt sich schließen,

- \square dass die zusätzlichen Stimmen um einen "volleren Klang" zu erreichen? bereits bei der Aufführung am Pfingst-Dienstag, dem 15. Mai 1742, eingesetzt wurden oder
- □ dass es eine weitere Aufführung der Kantate gab (Termin unbekannt), bei der die C-, A- und T-Stimmen ergänzt wurden²⁶.
- C₂-Stimme in den Sätzen 2 und 3:

Das Blatt fol. 21 enthält eine Transkription der T₁-Solostimme (nur) der Sätze 2 und 3 in die C-Lage (von fremder Hand)²⁷:

- ☐ Vermutlich wurde die Kantate ein weiteres Mal aufgeführt (Termin unbekannt), wobei der Tenor die Sätze 1, 4, 5 und der Canto die Sätze 2, 3, 5 übernahm (in Satz 5 trat ein A hinzu?) Dies würde erklären, warum nur die Sätze 2 und 3 transkribiert wurden.
- ☐ Relativ unwahrscheinlich: Übte ein Schüler sich in der "Kunst" der Transkription?
- ☐ Ebenso unwahrscheinlich: Der für die Kantate vorgesehene Solo-Tenor fiel kurzfristig aus. Aber warum wurden dann nur die Sätze 2 und 3 transkribiert?
- Veraltete Wörter und Wendungen:

Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.

Veröffentlichungen:

²⁴ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Zur A-Stimme ist zu ergänzen:

Der unbekannte Schreiber hat für den A die Choralstrophe doppelt, auf Vor- und Rückseite von fol. 17, notiert, wobei ihm auf fol. 17° ein Fehler im Text unterlief. Als er seinen Irrtum bemerkte, brach er die Niederschrift nach dem T. 7 ab.

Der Katalog bemerkt hierzu: "C und A enthalten nur den Schlußchoral, der für eine spätere (?) Auff. mehrstimmig gesetzt

Die zusätzliche C2-Stimme (fol. 21r) wird im Katalog nicht erwähnt.

Das Blatt hat dieselben Maße (h x b = 34.5 cm x 21.3 cm), ist jedoch etwas dünner als das von Graupner verwendete Material.

Kantatentext

Mus ms 450-30	fol.	Originaltert in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	Aria (VI _{1,2} , Va; T ₁ ; Bc)	Aria (VI _{1,2} , Va; T ₁ ; Bc)	Arie (VI _{1,2} , Va; T ₁ ; Bc)
		Ihr fromen Schaafe wacht u. bethet	Jhr fromen Schaafe wacht u. bethet	Ihr frommen Schafe, wacht und betet,
		die Dieb u. Mörder brechen ein.	die Dieb u. Mörder brechen ein.	die Dieb' und Mörder brechen ein.
		Der will euch unberuffen wenden	Der will euch unberuffen weÿden	Der will euch unberufen weiden ²⁸ ,
		der will euch so der anderst leiten 29	der will euch fo der anderst leiten	der will euch so, der anderst leiten ³⁰ .
		merett auf den Pfad	merckt auf den Pfad	Merkt auf den Pfad,
		den Jesus angewiesen hat	den Jefus angewiefen hat	den Jesus angewiesen hat.
		wer diesen lehrt dem folgt allein.	wer diesen lehrt dem folgt allein.	Wer diesen lehrt, dem folgt allein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

28 "Der will euch unberufen weiden" (alt., dicht.): "Der [Erste] will euch unberufen weiden", "Der Erste will euch ohne Berufung weiden", "Der Erste will euch weiden lassen, ohne dazu berufen zu sein".

²⁹ Partitur, T. 29–32: Graupner schrieb zunächst irrtümlich lehren; als er seinen Irrtum bemerkte, schrieb er, ohne lehren auszuradieren, leifen darüber. Daher lässt sich in der Partitur der Text leifen nur undeutlich erkennen.

^{30 &}quot;der will euch so, der anderst leiten" (alt.): "der [Zweite] will euch so, der [Dritte] anders leiten".

Damit können die Zeilen 3-4 in moderner Sprechweise wie folgt formuliert werden: "Der Erste will euch zur Weide führen, ohne dazu berufen zu sein, der Zweite will euch so, der Dritte anders leiten."

2	2r	Recitativo (T ₁ ; Bc)	Recitativo (<i>T</i> ₁ ; <i>Bc</i>)	Rezitativ (T1; Bc)
		Ihr stolzen Weisen dießer Zeit	Jhr stolzen Weisen dießer Zeit	Ihr stolzen Weisen dieser Zeit,
		schmückt imerhin die klugen Sätze	fchmückt imerhin die klugen Sätze	schmückt immerhin ³¹ die klugen Sätze,
		die euer Witz erdacht.	die euer Witz erdacht.	die euer Witz ³² erdacht.
		Was find sie? Nețe	Was find fie ? Netze	Was sind sie? Netze,
		die manchen ach in Aufgeblaßenheit	die manchen ach in Aufgeblaßenheit	die manchen, ach, in Aufgeblasenheit
		und so zum33 Fall gebracht.	und fo zum Fall gebracht.	und so zu ³⁴ Fall gebracht.
		Gewiß, der Mißbrauch der Vernunfft	Gewiß, der Mißbrauch der Vernunfft	Gewiss, der Missbrauch der Vernunft
		gebiert ots35 als ein toll Gewirre	gebiert ôts als ein toll Gewirre	gebiert nichts als ein toll' Gewirre,
		das arme Schaafe in die Jrre	das arme Schaafe in die Jrre	das arme Schafe in die Irre,
		nicht auf gefunde Wende bringt.	nicht auf gesunde Weÿde bringt.	nicht auf gesunde Weide bringt.
		Was Christi Geist in Einfalt spricht	Was Christi Geist in Einfalt spricht	Was Christi Geist in Einfalt ³⁶ spricht,
		das zwingt	das zwingt	das zwingt
		den flügsten Wiß ja aller Mund zum Schweigen.	den klügsten Witz ja aller Mund zum Schweigen.	den klügsten Witz, ja Aller Mund zum Schweigen.
		Sein Wort gibt Leben, Licht,	Sein Wort gibt Leben, Licht,	Sein Wort gibt Leben, Licht,
		Trost und Krafft und führt zum himel ein	Trost und Krafft und führt zum Himel ein	Trost und Kraft und führt zum Himmel ein.
		kan Schul Kunst und Vernunfft	kan Schul Kunft und Vernunfft	Kann Schul-Kunst ³⁷ und Vernunft
		dergleichen Früchte zeigen	dergleichen Früchte zeigen	dergleichen Früchte zeigen?
		in Ewigkeit nicht; Nein.	in Ewigkeit nicht; Nein.	In Ewigkeit nicht! Nein!

 ^{31 &}quot;immerhin" (dicht.): hier im Sinne von "weiterhin".
 32 "Witz" (alt., dicht.): hier im Sinne von "Gewitztheit", "Schlauheit".

³³ T₁-Stimme, T. 8, Textvariante: 311 statt 31111.

³⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁵ of = Abbreviatur für nichts (vgl. Erläuterung zu of in Grun, S. 262).

[&]quot;Einfalt" (alt.): "Integrität", "Unschuld", "Schlichtheit" (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 172 ff, Ziffer 1;* Stichwort *Einfalt*). "Schul-Kunst" (alt., dicht.): hier negativ besetzt im Sinne von "Klügelei", "Spitzfindigkeit", "Besserwisserei", "Sophistik". Für die im Gegensatz hierzu positive "Schulkunst" vgl. *WB Grimm, Bd. 15, Sp. 1955;* Stichwort Schulkunst.

3	2r	Aria ³⁸ (VI _{1,2} [unis.], Va; T ₁ ; Bc)	Aria (VI _{1,2} [unis.], Va; T ₁ ; Bc)	Arie (VI _{1,2} [unis.], Va; T ₁ ; Bc)
		Jesus hat recht gute Wende	Jefus hat recht gute Weÿde	Jesus hat recht gute Weide,
		sie ist angenehm u. reich.	fie ift angenehm u. reich.	sie ist angenehm und reich.
		Da ist Freude da ist Leben	Da ift Freude da ift Leben	Da ist Freude, da ist Leben,
		da wird aller Trost gegeben	da wird aller Troft gegeben	da wird aller Trost gegeben.
		will die Welt ihr Wesen preisen	will die Welt ihr Wesen preisen	Will die Welt ihr Wesen preisen,
		o das mag ja gar ols heißen	o das mag ja gar õts heißen	o, das mag ja gar nichts heißen.
		nichts39 ist Jesus Auen gleich.	nichts ift Jesus Auen gleich.	Nichts ist Jesus Auen gleich.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3°	Recitativo (T ₁ ; Bc)	Recitativo (T1; Bc)	Rezitativ (T ₁ ; Bc)
		Ihr großen helden der Vernunfft	Jhr großen Helden der Vernunfft	Ihr großen Helden der Vernunft,
		voll Spott voll Stolz voll Eigenliebe	voll Spott voll Stolz voll Eigenliebe	voll Spott, voll Stolz, voll Eigenliebe,
		u. die ihr sonst verkehrtes Wesen lehrt,	u. die ihr fonst verkehrtes Wesen lehrt,	und die ihr sonst verkehrtes Wesen lehrt:
		Meretts wohl u. hört	Merckts wohl u. hört	Merkt's wohl und hört
		zu welcher Zunfft	zu welcher Zunfft	zu welcher Zunft
		euch Jesus längst gezehlt	euch Jefus längst gezehlt	euch Jesus längst gezählt.
		Ben Ihm find Mörder Diebe	Beÿ Jhm find Mörder Diebe	Bei Ihm sind Mörder, Diebe
		u. falsche Lehrer einerlen.	u. falsche Lehrer einerleÿ.	und falsche Lehrer einerlei 40.
		Denckt ihr mitnichten	Denckt ihr mitnichten	Denkt ihr mitnichten ⁴¹
		das ist gefehlt	das ift gefehlt	– das ist gefehlt! –
		wir sind von dießem Urtheil fres	wir find von dießem Urtheil freÿ	wir sind von diesem Urteil frei. ⁴²
		machts mit Ihm auß Er kan Er wird euch richten.	machts mit Jhm auß Er kan Er wird euch richten.	Macht's mit Ihm aus, Er kann, Er wird euch richten.

³⁸ Tempoanweisung Graupners: Vivace.

³⁹ Schreibweise auch offs.

[&]quot;einerlei": hier im Sinne von "gleich", "dasselbe". "mitnichten" (alt.): "keineswegs", "gewiss nicht", "auf keinen Fall" (s. *Duden-Online*)

^{42 &}quot;Denkt ihr mitnichten | – das ist gefehlt! – | wir sind von diesem Urteil frei" (dicht.): In moderner Sprache etwa "Denkt keinesfalls daran, wir seien frei von diesem Urteil. Es wäre ein [grober] Fehler!"

5	3v	Choralftrophe (VI _{1,2} , Va; [C, A,] T _{1[,2]} ; Bc)	Choralftrophe ($VI_{1,2}$, Va ; [C , A ,] $T_{1[,2]}$; Bc)	Choralstrophe 43 (VI _{1,2} , Va; [C, A,] T _{1[,2]} ; Bc)
		Dein Wort ist unßers Herken Truk	Dein Wort ist unßers Hertzen Trutz	Dein Wort ist unsers Herzen Trutz ⁴⁴
		u. Deiner Kirchen mahrer Schutz	u. Deiner Kirchen wahrer Schutz	und Deiner Kirchen wahrer Schutz.
		daben erhalt uns lieber Herr	dabeÿ erhalt uns lieber Herr	Dabei erhalt uns, lieber Herr,
		daß wir nichts anders suchen mehr	daß wir nichts anders fuchen mehr	dass wir nichts anders suchen mehr.
_	4v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt. Version/Datum: V-01/10.04.2016.

V-02/06.08.2022: Ergänzungen ($T_S \rightarrow T_1$).

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

43 8. Strophe des Chorals "Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ" (vor 1572) von Nikolaus Selnecker (* 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig).
 44 "Trutz" (alt.): "Widerstand", "Gegenwehr" (s. Duden-Online); vgl. die Redewendung "zu Schutz und Trutz".

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ »

Verfasser des Chorals:

Der/die Verfasser des Chorals und deren Daten sind umstritten:

Nach GB EG (H-N, 2001), Nr. 24645:

Strophe 1:

Philipp Melanchthon (eigentlich Philipp Schwartzerdt; genannt Praeceptor Germaniae [Lehrer Deutschlands]; * 16.2.1497 in Bretten; † 19.4.1560 in Wittenberg); Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und neulateinischer Dichter.



Strophen 2-4, 6-8: Nikolaus Selnecker (auch Schellenecker, Sellenecker, Nicolaus Selneccer, Nicolaus Selneccerus; * 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig); deutscher evangelischer Theologe, Reformator, Dichter und Komponist von Kirchenliedern.



Nach von Kloeden, Wolfdietrich in bbkl, Band IX (1995), Spalten 1376-1379:

Strophen 3-4, 6-9: **Nikolaus Selnecker** (* 5.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig). Zu den Strophen 1, 2 und 5 finden sich im *bbkl a. a. O.* keine Angaben.

⁴⁵ • Zählung der Strophen nach der u. a. Version aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188*. Daten nach *bbkl, KLEG (S. 297–298, Wikipedia.*

Bilder nach Wikipedia (Philipp Melanchthon) bzw. nach HL (Nikolaus Selnecker).

Erstveröffentlichung:

1551: Strophe 1 (von Philipp Melanchthon nach "Vespera iam venit").

1578⁴⁶: Strophen 2-4, 6-8 (von Nikolaus Selnecker in Der Pfalster | mit kurken Summaris | en/ vnd Gebetlein für die | Hausveter vnd schre | Kinder. | Durch | Nicolaum Selnecces | rum Doctor. | 1578. | Leipkig. | Cum gratia & privilegio Electorali. 47

Choral verwendet in:

Mus ms 450-06 (GWV 1118/42):

Mus ms 450-30 (GWV 1140/42):

8. Strophe
(Dein Wort ist unsers Herken Trus)

Mus ms 454-11 (GWV 1129/46):

2. Strophe
(In dieser schwer Sesuch Communication Serr Jesu Christ)

Mus ms 457-06 (GWV 1120/49):

4. Strophe
(Erhalt uns nur beis Deinem Wort)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 450-30:

- CB Graupner 1728, S. 1:
 Melodie zu Ach bleib beÿ uns | Herr Jefu Chrift; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet (eine vernachlässigbare Änderung).
 (Alternative Melodie Melodie zu Ach bleib beÿ uns | Herr Jefu Chrift auf S. 145.)
- CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 245 f Keine der 3 Melodien zu Uch bleib ben uns, Herr Jesu Christ! wurde von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 1:* Melodie zu Ach bleib beÿ uns H. J. C.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 1* bis auf geringfügige Änderungen.
- Kümmerle: -
- Zahn, Bd. I, S. 169 f, Nr. 613, 614:
 - ➤ Beide Melodien wurden von Graupner nicht verwendet. Auf das *CB Graupner 1728* wird zwar hingewiesen, jedoch bezieht sich der Hinweis auf die von Graupner notierte Alternativmelodie zum Choral im *CB Graupner 1728, S. 145*.
 - Pei Zahn, Bd. I, S. 169, Nr. 613 ist ferner das GB Darmstadt 1687 [S. 559] als Melodienquelle erwähnt; dies bezieht sich auf die Melodie zu Աւմի տանուս նախա ՖՋՉ. Eine hierzu gehörige Melodie wird im CB Graupner 1728, S. 12 wiedergegeben; sie wurde jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

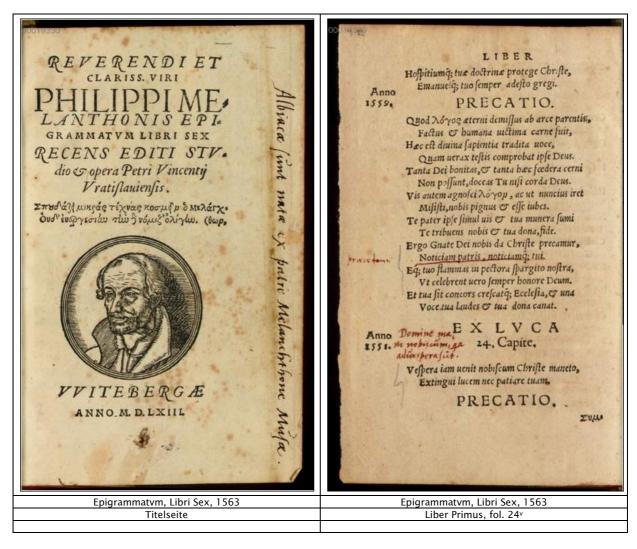
46 Im GB EG (H-N, 2001), Nr. 246: "vor 1572".

[•] Zuschreibung der Strophen an Melanchthon bzw. Selnecker gemäß GB EG (H-N, 2001), Nr. 246. Die Strophen 5 und 9 sind im GB EG (H-N, 2001) nicht wiedergegeben.

[•] Abbildung der Ausgabe von 1581 aus GB Psalter Selnecker 1581.

Versionen des Chorals:

Die 1. Strophe stammt von Philipp Melanchthon aus seinem Werk Epigrammatvm, Libri Sex, 1563; Wittenberg ⁴⁸:



Der Vers (fol. 24^v, unten)

Velpera iam uenit nobilcum Christe maneto, Extingui lucem nec patiare tuam.

lautet in der freien, deutschen Übersetzung von Melanchthon⁴⁹

ACh bleib ben uns / HErr JEsu Christ/ Weil es nun Abend worden ist; Dein göttlich Wort/ das helle Licht/ Laß ja ben uns auslöschen nicht.

Original: Bayerische StaatsBibliothek
Signatur: 1566766 Asc. 1075#Beibd
Autor, Hrsg.: Melanchthon, Philipp; Vietz, Peter
Verlag, Ort, Jahr: Krafft, Wittenberg, 1563.

Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10997657-7.

[08.04.2016; 16:15]

⁴⁸ REVERENDI ET | CLARISS. VIRI | PHILIPPI ME = | LANTHONIS EPI = | GRAMMATVM LIBRI SEX | RECENS EDITI STV = | dio & opera Petri Vincentij | Vratiflauienfis. | [Motto in griech. Schrift | Medaillon Melanchthons] | VVITE-BERGÆ | ANNO. M. D. LXIII.

⁴⁹ Nach *GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188*.

Die 2. Strophe erschien zuerst im Gesangbuch "Christliche Gebet vnd Psalmen, 1602"50:



₅₀ "zuerst" laut "The Free Lutheran Chorale-Book" [http://www.lutheranchoralebook.com/texts/lord-jesus-christ-with-us-abide/ [09.04.2016; 19:00]

Die Strophen 3, 4, 6–9⁵¹ des Chorals « Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ » stammen aus dem *GB Psalter Selnecker 1581*⁵². In dem Psalter wurden die Stanzen als sog. Gebetlein zwischen je zwei Psalmen eingefügt, hier zwischen Psalm 122 und 123.

Der 122. Dfalm.

Denn daselbe sitzen die Stüle Mat. 222. Fum Bericht / Stüle des Bauses Euc. 222. Dauide.

Bunschet Gerusalem glück / pfal. 26. Es muffe wolgehen denen die dich 3fr. 51.

Co muffe friede sein inwendig deinen Usawren / Dnd glück in deis nen Palasten.

Dmb meiner Bruder und freuns 2. Tim. 2.
De willen/Wil ich dir frieden wunds auserwelten willen.

Dmb des Saufes willen des SERREM onfere Sottes/ Wil ich dein bestes suchen.

Bebetlein.

DErr Jhefu hilff/ dein Rirch erhalt/ Bir find ficher/ arg / faul/ und falt/ Bib gluck und henl zu deinem wort/ Bib/ das es fchall an manchen ort.

Sib/ das es ichau an manchen ort.
Erhalt vis nur ben deinem Bort/
Bind wehr des Tenffels trug vind mord/
Bib deiner Kirchen gnad vind huld/
Bried/ einigfeit / mut / vind gedult.

Den

Rogare

quæ ad

funt leru-

falca,&c.

Der 122. Pfalm.

Den folgen geiftern wehre dochs Die fich mit gwalt erheben hochs Und bringen ftets was newes hers Bu felfchen deine Rechte lehr.

Die sach und ehr/DErr Thesu Christ. Riche unser / sondern ja dein ist. Darumb so sieh du denen ben/ Die sich auff dich verlassen fren.

Dein Wort ift unfers herken truk/ And beiner Rischen warer schuk. Daben erhalt uns / lieber DErr/ Das wir nichts anders suchen mehr.

Gib/ das wir leben in deim Bort/ Bind darauff ferner fahren fort/ Bon hinnen aus dem jammerthal/ Zu dir in deinen Himmelsfaal. AME N.

Ser CXXIII. Pfal.

St ein Gebet wieder die sichern / ftologen vunersuchten / chrzeizigen Geister die abere verachten / vond beliegen / vond Gottes wort / ja Gott selbs meistern wollen/vond beneten siehabans gute macht / nod niemand durffe ihnen einredun/das sie doch Gott sichigen vond andern ihm erempel staffen wolle / wie er dem Gaul / Inda / Irio / Testorio / Testori

Ein

GB Psalter Selnecker 1581
Gebetsein zu Psalm 122 (1. Teil)
Gebetsein zu Psalm 122 (2. Teil)

52 Ein früherer *Psalter* stand digital nicht zur Verfügung.

Zählung der Strophen nach GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188.

Für die Strophe 5 griff Selnecker zurück auf das Gebetlein zwischen Psalm 149 und 150 in seinem GB Psalter Selnecker 1581 (2. Stanze Ich Gott es ghet gar vbel zu):

Der 149. Pfalmt.

Denn der BERR bat wolgefal Ien an feinem Dolce / Er bilfft den Elenden berrlich.

Die beiligen follen frolich fein bnd preifen/ Dnd rhamen auff jen Ragern.

Abr Mund fol Bott erboben/ 2. Con 10 Dnd follen fcarffe Schwerter in ib. ren benden baben.

Das fie Rache bben bnter ben Beyden / Straffe unter den Dol-

Ahre Ronige gubinden mit Ret. Wieber bie ohren ten / Dnd ibre Colen mit eiffern trawer and bench Seeffeltt.

Ejech. 3.

Das fie ihnen thun bas Recht / Dauon gefdrieben ift / Golde ebre werden alle feine beiligen baben/ Saleluia.

Sebetlein.

Bir dancfen dir DErr Jhefu Chrift Das du bufer Rong worden bift.

Dillf

Der 150. Pfatmi.

Diff / bas wir folgen beiner Lehr / And fuchen fonft fein Denland meht. Ach Bott es ghet gar vbel ju / Auff diefer erd ift feine rhu: Biel Gecten und gros Schwermeren / Auff einen hauffen tompt herben . Der Jhefu Chrift dein if die ehr / Erhalt dein mort und heilfam lehr. Erweis dein Maneffer und thron / D Gottes und Marien Gohn.

Ind ftraff der lofen fchweger tand / Die binden wolln dein rechte hand / Das alle welt ertenne bich / Bind ehr dein Damen ewiglich.

Der CL. Plalm.

St ein Lob und Dancffagung für das Speiligthumb Cottes'/ das ift / bas Cott ben DEren Chriftum und fem wort bus gegeben hat/bnd feine Rirch erhelt.

Saleluia.

Ober den DERRN pfa.104 in feinem Seiligthumb / Po= bet in in der (2) Wefte feiner Macht.

(a) In feiner Birchen ond gemeine.

GB Psalter Selnecker 1581 Gebetlein zu Psalm 149 (1. Teil)

GB Psalter Selnecker 1581 Gebetlein zu Psalm 149 (2. Teil)

Weitere Versionen des Chorals « Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ »:

Version nach	Version nach	Version nach	Version nach
Wackernagel, Bd. IV, S. 286 f, Nr. 392	GB Darmstadt 1687, S. 559–561 53	GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188	GB EKG (B, 1951), Nr. 207
Gebet vmb erhaltung der Kirche,			
auß dem 122. Pfalm.			
[ACh bleib ben vns, HErr Jesu Christ,	ACh bleib ben uns HErz JEsu Christ/	ACh bleib ben uns / HErr JEsu Christ/	Ach bleib bei uns, Berr Jesu Christ,
weil es nun Abend worden ist,	Weil es nun abend worden ist/	Weil es nun abend worden ist;	weil es nun Abend worden ist;
dein Gottlich Wort, das helle Liecht,	Dein göttlich wort das helle licht/	Dein göttlich wort das helle licht	dein nöttlich Wort, das helle Licht,
laß ja ben vns erleschen nicht.]54	Laß ja ben uns außlöschen nicht.	Laß ja ben uns ausleschen nicht.	laß ja bei uns auslöschen nicht.
1. HErr Ihefu, hilff, dein Kirch erhalt,	In dieser schwern betrübten zeit	2. In diefer letten betrübten zeit	2. In dieser schwern, betrübten Zeit
wir find ficher, arg, faul und kalt;	Verleih uns / HENN / beständigkeit /	Verleih uns / HErr / beständigkeit /	verleih uns, Berr, Beständigkeit,
Gib glück und henl zu deinem wort,	Daß wir dein wort und sacrament	Daß wir dein wort und sacrament	daß wir dein Wort und Sakrament
gib, daß es schall an manchem ort.	Rein bhalten biß an unser end.	Rein bhalten bis an unser end.	behalten rein bis an das End.
2. Erhalt vns nur ben deinem Wort,	HErr JEsu hilff/ dein kirch erhalt/	3. hErr JEsu/ hilff/ dein kirch erhalt/	3. Serr Jefu, hilf, dein Kirch erhalt,
und wehr des Teuffels trug und mord,	Wir sind gar sicher/ faul und kalt/	Wir sind gar sichez/ faul und kalt/	wir sind arg, sicher, träg und kalt;
Gib deiner Kirchen gnad vnd huld,	Gib glud und henl zu deinem wort/	Gib gluck und henl zu deinem wort/	gib Glück und Zeil zu deinem Wort,
fried, einigkeit, mut vnd gedult.	Damit es schall an allem ort.	Damit es schall an allem ort.	schaff, daß es schall an manchem Ort.
[In difer schweren betrübten zeit	Erhalt uns nur ben deinem wort/	4. Erhalt uns nur ben deinem wort/	4. Erhalt uns nur bei deinem Wort
verlenh vns, HErr, Beständigkeit,	Und wehr des teuffels trug und mord/	Und wehr des teuffels trug und mord:	und wehr des Teufels Trug und Mord.
Daß wir dein Wort vund Sacrament	Gib deiner kirchen gnad und huld/	Gib deiner kirchen gnad und huld/	Gib deiner Kirche Gnad und Zuld,
rein behalten biß an das End.]55	Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	fried, Einigkeit, Mut und Geduld.
	Ach GOtt/ es geht gar übel zu/	5. Ach GOtt/ es geht gar übel zu/	5. Ach Gott, es geht gar übel zu,
	Auff dieser erd ist keine ruh/	Auff dieser erd ist keine ruh/	auf dieser Erd ist keine Aub,
_	Viel secten und viel schwermeren	Viel secten und viel schwermeren	viel Sekten und groß Schwärmerei
	Auff einem hauffen kommn herben.	Auff einem hauffen kommn herben.	auf einen Zaufen kommt herbei.

⁵³ Ähnlich im *GB Briegel 1687, S. 231 f.*

[•] Nach Wackernagel a. a. O. gehört diese Strophe nicht zum ursprünglichen Choral von 1578, sondern wurde erst 1611 eingefügt (Nürnberger Gesangbuch von 1611): 748 Geiftliche Psalmen Humann Hieder und Gebett: welche inn den Christlichen Evangelischen Kirchen und Versamblungen/ so der Ausspurgischen Confession zugethan/ vor unnd nach anhörung des henligen Göttlichen Worts/ Wie auch ben der Ausschlichen Abendmals/ und sonsten abendmals/ und sonsten nögen gesungen werden. Alles auffs sleisligst jeszund von newem übersehen/ corrigiert ...
Kolophon: Gedruckt zu Nürnberg/ in verlegung Georg Leovold Kubrmanns. M. DC. XI., Seite 722.

[•] Hinweis:
Die Quellenangabe Wackernagels konnte nicht verifiziert werden. Es gibt zwar ein Gesangbuch *GB Psalmen, Hymnen, Lieder vnd Gebet Nürnberg 1611*. Dieses Gesangbuch enthält jedoch (nur) 685 Geistliche Psalmen ... und wurde von Abraham Wagenmann in Nürnberg gedruckt und verlegt.

⁵⁵ Wie vorangehende Fußnote.

3. Den stolken Geistern wehre doch,	Den stolken geistern wehre doch/	6. Den stolken geistern wehre doch/	6. Den stolzen Geistern wehre doch,
die sich mit gwalt erheben hoch	Die sich mit gwalt erhöhen hoch/	Die sich mit gwalt erhöhen hoch/	die sich mit Gwalt erheben hoch
Vnd bringen stets was newes her,	Und bringen stets was neues her/	Und bringen stets was neues her/	und bringen stets was Neues her,
zu felschen deine Rechte lehr.	Zu fälschen deine rechte 56 lehr.	Zu falschen deine rechte lehr.	zu fälschen deine rechte Lehr.
4. Die fach und ehr, BErr Ihefu Chrift,	Die sach und ehr/ HErz JESU Christ/	7. Die sach und ehr/ HErr JEsu Christ/	7. Die Sach und Ehr, Berr Jesu Christ,
nicht unser, sonder ja dein ist:	Nicht unser/ sondern ja dein ist/	Nicht unser/ sondern dein ja ist/	nicht unser, sondern dein ja ist;
Darumb so steh du denen ben	Darumb so stehe denen ben/	Darum so steh du denen ben/	darum so steh du jenen bei,
die sich auff dich verlassen fren.	Die sich auff dich verlassen fren.	Die sich auff dich verlassen fren.	die sich auf dich verlassen frei.
5. Dein Wort ist unsers herten trut	Dein wort ist unsers hertens trutz/	8. Dein wort ist unsers hergens trut/	8. Dein Wort ist unsers Gertzens Trutz
und deiner Kirchen warer schutz,	Und deiner kirchen wahrer schutz/	Und deiner kirchen mahrer schutz/	und deiner Kirche wahrer Schutz;
Daben erhalt vns, lieber HErr,	Darben erhalt uns/lieber HENN/	Daben erhalt uns/lieber HErr/	dabei erhalt uns, lieber Gerr,
daß wir nichts anders suchen mehr.	Daß wir nichts anders suchen mehr.	Daß wir nichts anders suchen mehr.	daß wir nichts anders fuchen mehr.
6. Gib das wir leben in deim Wort,	Gib/ daß wir leben 57 in deinem wort/	9. Gib/ daß wir lebn in deinem wort/	9. Gib, daß wir lebn in deinem Wort
vnd darauff ferner fahren fort	Und darauff ferner fahren fort/	Und darauff ferner fahren fort	und darauf ferner fahren fort
Von hinnen aus dem jammerthal	Von hinnen aus dem jammerthal/	Von hinnen aus dem jammerthal	von hinnen aus dem Jammertal
zu dir in deinen himmelssaal.	Zu dir in deinen himmels-faal.	Zu dir in deinen himmels=faal.	zu dir in deinen Zimmelssaal.

⁵⁶ Im GB Briegel 1687 a. a.O.: reine statt rechte.

⁵⁷ Im GB Briegel 1687 a. a.O.: lebn statt leben.

Quellen58

bbkl	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon	
DDKI	Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen	
	in www.bbkl.de	
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.):	
,	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge-	
	wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch benden- theils aus mehrern	
	Gefang-Buchern ein Zusat geschehen / zum Ruten und Gebrauch vor Rirchen und	
	Schulen hießiger hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen ver-	
	fertiget von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.	
	[handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII;	
	GWV 1177/28	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.	
CB Harmonischer	Johann Balthasar König:	
Liederschatz 1738	Harmonischer Lieder-Schaß, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die	
	Melodien derer so wohl alten als neuen bif hieher eingeführten Gefange unfers Teutschlandes	
	in sich halt; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diesenige Lieder,	
	so man nicht zu singen gewußt, nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der	
	Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien	
	derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Re-	
	formirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bif	
	itzo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beforderung der Andacht aufs sorgfältigste zu-	
	sammen getragen, anben durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt	
	einem Vorbericht in dieser bequemen Form and Licht gestellet von Johann Balthasar	
	König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mann. [Doppellinie] Auf Kosten des	
	Autoris. Anno 1738.	
	• Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.	
	Auch als Digitalisat:	
	Original: Bayerische Staatsbibliothek	
	Digitalisiert: 13.4.2011 von Google	
	Länge: 548 Seiten	
CB Portmann 1786	Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAACAAJ&pg Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):	
CB FUITIIIIIII 1700	Neues Heffendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Candesfürstlichen Genehmigung	
	herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den	
	Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden-	
	· · ·	
	und Soldaten-Baisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786.	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)	
Duden-Online	Duden online	
Daden onnie	in http://www.duden.de/	
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm:	
2 2.1.2. 2 21.1.10	Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904	
GB Briegel 1687	Briegel, Wolfgang Carl:	
	Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D.	
	Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen	
	/ geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche	
	Melodyen gesetzet / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstatt /	
	Drucks und Verlags henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Chrifti 1687.	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3360/100 ⁵⁹	
	,	

⁵⁸ Rot- oder S p e r r druck im Original.

Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

GB Darmstadt 1687	Darmstättisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangelischen		
	Rirchen gebräuchlichen Kir= chen=Lieder. Auffs neu übersehen/ und mit vielen geistrei=		
	chen Gefängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend=Gebetern/		
	Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Buchlein. Mit		
	Fürstl. Heff. Befremung. Darmstadt. Ben henning Müllern. Unno 1687.		
	Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437		
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro Vollständigste Darmstättische Gesang-Buch / Darinnen		
	Geift- und Troftreiche Pfalmen und Gefänge herrn D. Martin Luthers Und anderer		
	Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: DARMSTATT Drucks und Verlags		
	Henning Müllers Im Jahr 1710.		
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁶⁰		
GB Darmstadt 1710-	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste /		
Perikopen	GJESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710.		
	in GB Darmstadt 1710		
GB EG (H-N, 2001)	EVANGELISCHES GESANGBUCH		
	Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.		
GB EKG (B, 1951)	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch		
	Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951		
GB Psalmen, Hymnen,			
Lieder vnd Gebet	685. Geiftliche Pfalmen humnen Lieder und Gebett welche in den Chriftlichen Evange-		
Nürnberg 1611	lischen Kirchen/ vnd Versamblungen/ so der Augspurgischen Con= fession zugethan/ vor		
	vnd nach anhörung deß henligen Gott- lichen Worts/ wie auch ben der Außtheilung deß hei-		
	ligen Abendmals/ vnd sonsten daheim von jederman mogen gesungen werden. Durch den		
	Ehrwirdigen Jocher: leuchten Jeren D. Martin Luther/ auch andere Gottselige Leh-		
	rer und Liebhaber Göttlichs Worts gemacht. Alles auffs fleißinst jetzund von newem		
	überse= hen/ corrigiers/ vnd der ganke Psalter gesangsweise nach des= selben Ordnung		
	gesetzt auch die andern Geistliche Lieder vnnd Gesänge nach der Iharzeit vnnd dem		
	heyligen Cate: chismo/ vnter die furnembste Zaupt Articul außge: [t]beilt 2c. Sampt		
	nutzlichen vnnd nohtwen- digen vier vnterschiedlichen Registern. Zu Nurnberg		
	Durch Abraham Wagenmann Gedruckt vnd Verlegt. [Linie] M. DC. XI.		
	County we significant of the second of the s		
	Original: Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB)		
	Signatur: 8 CANT GEB 264		
	Autoren: Martin Luther et alii		
	Verlag, Jahr: Abraham Wagenmann, Nürnberg, 1611		
	Drucker, Ort: Abraham Wagenmann, Nürnberg, 1611		
	VD17: 7:683780Z		
	Link: http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PID=		
	PPN799236535		

-

Das verwendete CB Darmstadt 1710 stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elijabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Heffen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

GB Psalter Selnecker	Selnecker, Nicolaus (Autor, Hrsg.):		
1581			
1301	Der Psalter mit kurtzen Summaris en/ vnd Gebetlein für die Jausueter vnd ihre		
	Rinder. Durch Vicolaum Selnecce: rum Doctor. [Schmuckemblem] 1581.		
	Leíptsín. Cum gratia & priuilegio Electorali.		
	Kolophon:		
	Leiptzig. Bey Jans Steinman. [Linie] M. D. Lyppj.		
	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3		
	Original: Bayerische StaatsBibliothek München (BSB)		
	Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ)		
	Signatur: 990818 Liturg. 1233		
	Autor, Hrsg.: Nicolaus Selnecker (; * 6.12.1530; † 24.5.1592)		
	Verlag, Jahr: Hans Steinman, 1581		
	Drucker, Ort: Hans Steinman, Leipzig		
	Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=		
	urn:nbn:de:bvb:12-bsb10186295-3		
Grun	Grun, Paul Arnold:		
	Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn,		
	1966.		
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):		
	Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.		
	Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel		
	(This database is made available by courtesy of University College Ghent, Depart-		
	ment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Hey-		
	erick & Dr. Oswald Bill.)		
GWV-Vokalwerke-OB-	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):		
3	Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke,		
	Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag)		
	Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30		
	ISBN 978-3-89948-400-7		
	© 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.		
HL	Ökumenisches Heiligenlexikon		
	in www.heiligenlexikon.de		
Katalog	Katalog		
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek		
KLEG	Herbst, Wolfgang (Hrsg.):		
	Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs; Vandenhoeck &		
	Ruprecht; Göttingen; 1999; (Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch; Bd. 2)		
Kümmerle	Kümmerle, Salomon:		
	Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben		
	von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888		
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912		
	in www.digitale-bibliothek.de		
Noack	Noack, Friedrich:		
	Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden,		
144	Breitkopf & Härtel, 1960		
Wackernagel	Wackernagel, Philipp:		
14/0.6	Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964		
WB Grimm	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm)		
	16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.		
	Quellenverzeichnis 1971.		
Milion a ali-	In http://www.woerterbuchnetz.de		
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie		
7-6	in www.wikipedia.de.		
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas:		
	Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge-		
	schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963		